

XDS Loop-System Bedienungsanleitung

Firmware Version 2.00
Stand: 1. Juli 2016



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4
1.1	XDS Merkmale	4
1.2	Das Prostage System	4
2	Begriffs-Erklärung	5
2.1	MIDI	5
2.2	StageWire	5
2.3	Stompbox Mode = Instant Access = Ein/Aus-Schalter	5
2.4	Preset Programm Wechsel	5
2.5	Relais Relay	5
2.6	Bypass Hard-Bypass	5
3	Bedienelemente und Anschlüsse	6
3.1	Die Vorderseite	6
3.2	Die Rückseite	7
3.3	Die Innenseite Stromversorgung	8
4	Einrichten der XDS Schublade	9
4.1	Einbau des XDS-System im Rack	9
4.2	Befestigung der Bodentreter im XDS	9
5	Audio-Verkabelung	10
5.1	Allgemeine Infos zu den Loops	10
5.2	Anschliessen der Bodeneffekte	10
5.3	Anschluss externer Geräte an das XDS	11
5.4	Tuner/Mute-Funktion	11
5.5	Stereo	11
5.6	Bodeneffekte mit zwei Schaltern	11
5.7	Die Soft-X-Fade Funktion	12
6.	Anschluss-Beispiele	13
6.1	Anschluss-Beispiel 1 => 8 Effekte vor dem Verstärker	13
6.2	Anschluss-Beispiel 2 => 4 Effekte vor dem Verstärker 3 Effekte im Send/Return des Verstärkers plus Tuner/Mute-Funktion	14
6.3	Anschluss-Beispiel 3 => 4 Effekte und 2 Verstärker (schaltbar)	15
7	Anschliessen der Stromversorgung	16
7.1	Verbindungs- und Adapter-Kabel	16
7.2	“Stromfressende“ Effektgeräte und spezielle Netzteile	18
8	Programmierung & Bedienung	19
8.1	Erstellen von Presets am XDS	19
8.2	Schalten der Loops mit Instant Access switches (Stompbox Mode / Direktes Schalten ohne Presets)	19
8.3	Programmierung mit der System Manager Software	19
9	Firmware-Upgrade	20
10	MIDI Implementation Chart	20
11	Warn- und Garantiehinweise	21
11.1	Warnhinweise und Sicherheitsbestimmungen	21
11.2	Garantie / Support	21
11.3	Entsorgung von Altgeräten	21
12	Konformitätserklärung	22

Hinweis => Diese Bedienungsanleitung arbeitet mit digitalen Lesezeichen. Dieses kannst Du im Acrobat Reader mit einem Klick auf das Fähnchen-Symbol oben links einblenden. Ein Klick auf ein Thema blättert direkt auf die entsprechende Seite.

Lieber Kunde,

danke für den Kauf des Prostage XDS Loop-Systems. Das XDS wurde entwickelt, um Gitarren-Boden-Effektgeräte, MIDI-Geräte und andere elektronische Geräte von einem einzigen MIDI Foot Controller aus zu schalten.

Mit einem Prostage Foot Controller oder einer anderen MIDI-Fussleiste, die MIDI Control Changes sendet, kannst Du Effekte einfach ein- und ausschalten, so wie Du es direkt auf dem Pedalboard tun würdest (Stompbox Mode). Ein anderer Ansatz ist die Erstellung unterschiedlicher Presets für jeden Sound, die über eine Taste auf der MIDI-Fussleiste abgerufen werden. Oder Du verwendest eine Kombination von Presets und dem Stompbox Mode.

Das XDS bietet acht Audio-Loops, aufgeteilt in zwei unabhängige Gruppen, verschiedene Netzteile für die Bodenpedale, einen Tap-Schalter und ein vielseitiges MIDI-Mapping. Alles in einer kompakten 19" Rack-Schublade. Da die Audio-Loops keine aktiven Schaltungen enthalten, kann das XDS mit jedem Effektgerät unabhängig von Signalpegel arbeiten.

1.1 XDS Merkmale

- Acht Audio-Loops für Effekt-Schaltung (Zwei Gruppen zu je vier Loops)
- Sechs komplett getrennte Netzteile (4-9V DC einstellbar, 9V DC, 12V DC, 18V DC, 9V AC und 12V AC)
- StageWire Technologie: Verbindung zum Foot Controller via Mikrofonkabel
- Stromversorgung für Prostage Foot Controller (Phantomspeisung)
- Kompatibel mit allen MIDI-Fusschaltern
- Reagiert auf Program Change und Control Change Befehle
- Einfache Programmierbarkeit der Loops über Tasten an der Vorderseite.
- Erweiterte Programmierbarkeit über die System Manager Software für PC oder Mac
- MIDI Mapper zur Steuerung angeschlossener MIDI-Geräte.
- 128 Programme können im Speicher abgelegt werden
- LEDs zeigen die Schaltzustände an
- Tap-Relais-Anschluss
- Hochwertige, vergoldete Relais für optimale Klangqualität (Hard Bypass)
- Soft-X-Fade Schalt-Technologie, die das Klick-Geräusch der Relais minimiert

1.2 Das Prostage System

Prostage steht für professionelles Live-Equipment. Das XDS ist Plug und Play. Das heisst, Du kannst es anschliessen und direkt nutzen, ohne etwas konfigurieren zu müssen. Die Einstellungen für die Loops kannst Du ganz einfach direkt am Gerät speichern.

Prostage Foot Controller werden mit einem Mikrofonkabel am XDS angeschlossen. Die von Prostage entwickelte StageWire-Technologie gewährleistet dabei eine sichere Verbindung zwischen dem Foot Controller und dem XDS. Einen standard MIDI Foot Controller kannst Du am [MIDI In] anschliessen.

Die Philosophie von Prostage ist „control without limits“ - Kontrolle ohne Grenzen. Wir möchten, dass Du Dein System genau so aufbauen kannst, wie Du es gerne haben möchtest. Im täglichen Gebrauch soll es zudem einfach zu bedienen sein. Deshalb gibt es eine Menge Dinge, die Du innerhalb des Systems konfigurieren kannst. Um die zusätzlichen Features des XDS einzustellen, brauchst Du die System Manager Software. Diese steht auf unserer Webseite gratis zum Download bereit (Mac & PC).

Du wirst feststellen, dass die Kapitel zum Anschliessen des Systems sowie die separate Bedienungsanleitung zur Prostage System Manager Software sehr umfangreich sind, während das Kapitel "Programmierung & Bedienung" nicht mal eine Seite füllt. Das bedeutet: Sobald das System einmal konfiguriert ist, kannst Du Dein ganzes Equipment mit einem einzigen Tastendruck steuern.

Wenn Du Fragen hast oder wenn etwas nicht funktioniert, wie erwartet, helfen wir Dir gerne weiter. Schreib uns Deine Fragen an info@prostage.eu. Sie werden uns helfen, diese Bedienungsanleitung weiter zu verbessern.

Das Team von Prostage wünscht Dir viel Spass mit dem neuen XDS und viel Erfolg in Deiner Musiker-Karriere.

Lukas Truninger
Gründer & Entwickler



2 Begriffs-Erklärung

2.1 MIDI

MIDI ist Voodoo! Falsch! MIDI kann zwar sehr viel, was Du als Gitarrist davon brauchst ist aber sehr einfach. Ein Gerät (z.B. ein Foot Controller) sendet einen Befehl über ein MIDI-Kabel an ein anderes Gerät (z.B. das XDS). Das sendende Gerät, also der Foot Controller, teilt dem Empfänger, also dem XDS mit, was es tun soll. Das ist schon alles.

Du kannst Deine Prostage Geräte anschliessen und die Grundfunktionen direkt nutzen, ohne dass Du Dich mit MIDI beschäftigen musst. Wenn Du die erweiterte Funktionalität des Systems ausnutzen willst, findest Du detailliertere Angaben zu MIDI in der Bedienungsanleitung der System Manager Software.

2.2 StageWire

StageWire ist eine Weiterentwicklung von MIDI. Die Technologie wurde von Prostage speziell für den Einsatz auf der Bühne entwickelt. StageWire ist eine Verbindung, bei der mehrere Geräte via normalem Mikrofonkabel miteinander kommunizieren (bidirektional).

Via StageWire kannst Du bis zu 14 Prostage Foot Controller an das XDS anschliessen! Diese werden in einer Kette zusammengeschlossen. Das heisst, dass Du vom ersten Foot Controller einfach ein Mikrofonkabel zum zweiten verlegst, ein weiteres Kabel vom zweiten zum dritten Foot Controller, usw... Die Foot Controller werden dabei vom XDS mit Strom versorgt.

2.3 Stompbox Mode = Instant Access = Ein/Aus-Schalter

Instant Access sind "Direkt-Zugriff-Schalter". Diese Ein/Aus-Schalter funktionieren wie ein analoger Fusschalter, der direkt an den Verstärker angeschlossen ist, z. B. um die Kanäle umzuschalten. Auf dem Foot Controller kannst Du also einen Schalter definieren, der fest einem Loop des XDS zugewiesen ist. Dieser Schalter schaltet dann den Loop am XDS ein und aus.

2.4 Preset | Programm Wechsel

Presets sind gespeicherte Einstellungen, die mit einem Schalter am Foot Controller aufgerufen werden können (= Programm-Wechsel). Ein Preset beinhaltet alle Einstellungen vom Verstärker und den Effekten, die zu einem Sound (z.B. Clean) gehören. Du erstellst zum Beispiel folgende Presets:

- Preset 1 (Clean) => Kanal 1 vom Verstärker & Chorus eingeschaltet
- Preset 2 (Lead) => Kanal 2 vom Verstärker & Delay ein & Booster ein

Wenn Du auf dem Foot Controller jetzt Taste 1 drückst, schaltet der Verstärker auf Kanal 1 und der Chorus wird eingeschaltet. Wenn Du Taste 2 drückst, schaltet der Verstärker auf Kanal 2, das Delay und der Booster werden eingeschaltet. Der Chorus schaltet gleichzeitig aus.

Du kannst also deine ganze Gitarrenanlage mit einem einzigen Schalter umschalten. Du brauchst keinen Steptanz mehr auf unterschiedlichen Schaltern zu veranstalten, um deinen Sound einzustellen.

2.5 Relais | Relay

Die Prostage Looper | Switcher verwendet Relais zum Schalten der Audio-Loops und Schaltausgänge. Relais sind Schalter, die ferngesteuert werden können.

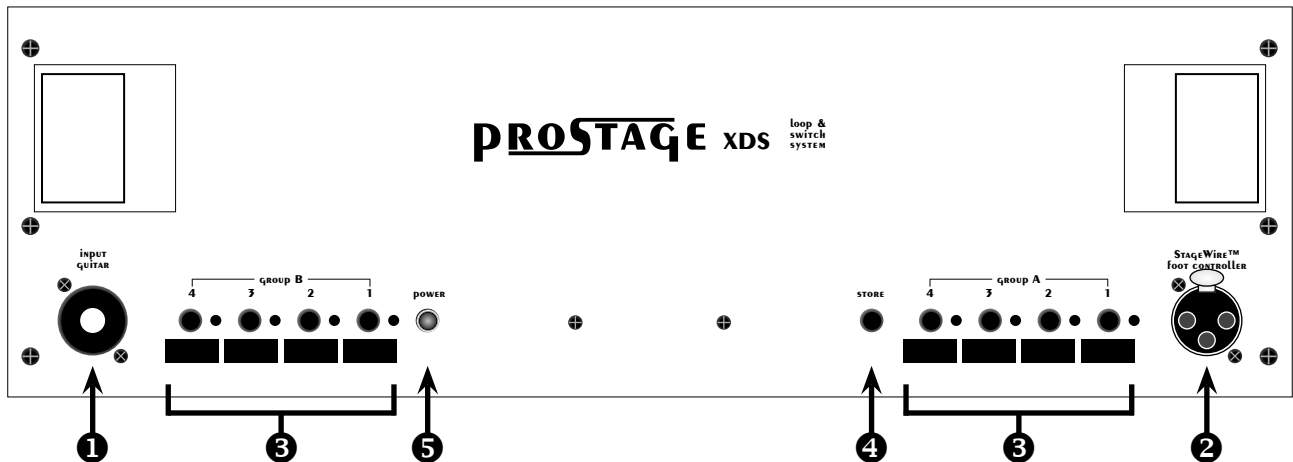
2.6 Bypass | Hard-Bypass

Bypass bedeutet, dass das Signal von der Eingangs-Buchse eines Effekt-Gerätes direkt an den Ausgang geleitet wird; der Effekt wird also umgangen, sprich er ist ausgeschaltet. Bei einem Hard-Bypass geschieht dies mit einem Relais. Das ist, als ob die Buchsen direkt aneinander gelötet sind.

Es gibt auch Geräte, die den Bypass elektronisch regeln. In diesem Fall ist dann immer mindestens ein elektronisches Bauteil (ein Eingangsverstärker) im Signalweg. Im schlechtesten Fall sogar die ganze analog-digital und digital-analog Wandlerkette. Das Gitarrensinal wird also auch bei ausgeschaltetem Effekt beeinflusst.

Deswegen sollte man immer darauf achten, dass das Gerät einen Hard-Bypass besitzt. Die Prostage Looper sind solche Hard Bypass Systeme.

3.1 Die Vorderseite



1 Input Guitar

Diese Jack-Buchse führt das Signal von der Frontseite des Gerätes auf die Rückseite. Standardmässig ist dieses Kabel in den Input von Gruppe A eingesteckt.

2 StageWire | Foot Controller

Prostage Foot Controller werden am StageWire-Anschluss vom XDS mit einem handelsüblichen Mikrofonkabel angeschlossen. Das Kabel darf bis zu 200 Meter lang sein. Auch eine Verbindung über ein Audio-Multicore ist möglich. Der Foot Controller wird vom XDS mit Strom versorgt. (=> Eine standard MIDI Fussleiste kann am [MIDI In] auf der Rückseite angeschlossen werden.)

HINWEIS => StageWire funktioniert nicht mit phasenverkehrten Kabeln! (Mikrofone funktionieren so nach wie vor). Achte darauf, dass die Kabel richtig verlötet sind!

WICHTIG => "Alte" Prostage Foot Controller ohne StageWire Anschluss sind bedingt kompatibel mit dem XDS. Bitte setze Dich unbedingt mit uns in Verbindung (info@prostage.eu), bevor Du einen solchen Foot Controller am XDS anschliesst!

3 Audio-Loop-Taster

Diese Tasten schalten die Audio-Loops des XDS ein und aus. Die LED auf der rechten Seite jeder Taste leuchtet, wenn der entsprechende Loop eingeschaltet ist.

4 Store-Taste

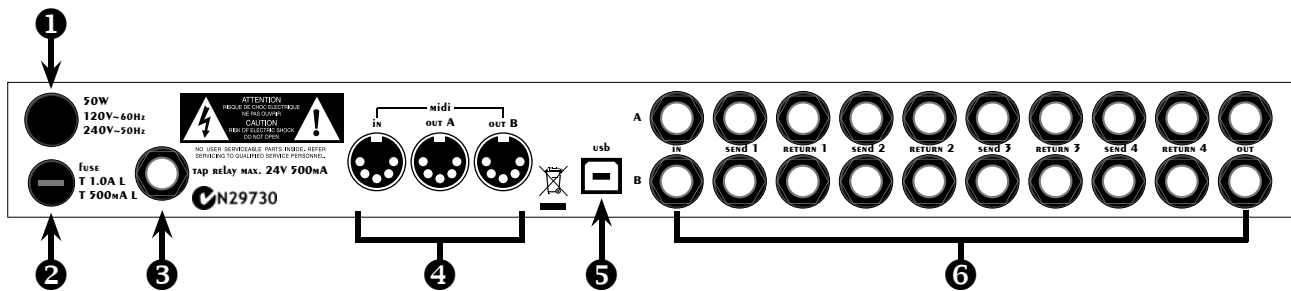
Durch zweimaliges Drücken der Store-Taste wird die eingestellte Konfiguration der acht Loops auf die aktuelle Preset- Nummer gespeichert. Die aktuelle Preset-Nummer ist diejenige, die zuletzt an das XDS gesendet wurde.

5 Power LED

Die rote LED zeigt die Betriebsbereitschaft des XDS an:

- LED blinkt => Das XDS ist in Betrieb, aber an StageWire wurde kein Foot Controller erkannt.
- LED leuchtet permanent => Das System funktioniert und die Kommunikation mit dem Foot Controller ist OK.
- LED flackert => Am StageWire-Eingang kommen Daten an.

3.2 Die Rückseite



1 Netzanschluss

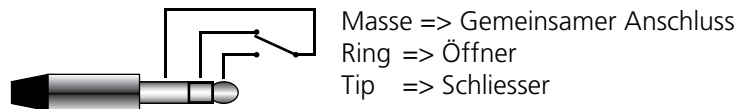
Je nach Land ist das XDS für den Betrieb an 110-120 oder 220-240 Volt ausgelegt. Vor dem Anschluss des XDS an das Netz muss zwingend überprüft werden, ob die am XDS aufgedruckten Spannungsangaben mit den länderspezifischen Netzspannungen übereinstimmen.

2 Sicherung

Die Sicherung dient dem Schutz des Gerätes. Defekte Sicherungen dürfen ausschliesslich durch gleichwertige Sicherungen ersetzt werden. Ein Unter- oder Überschreiten der auf der Rückseite des Gerätes angegebenen Werte ist unzulässig und kann sogar zur Zerstörung des Gerätes führen.

3 Tap-Relais

Der Tap-Relais-Anschluss ist ein isolierter (galvanisch getrennter) Schaltkontakt. Wenn Dein Effektgerät einen Anschluss für einen Tap-Fussschalter besitzt, kannst Du diesen mit dem Tap-Relais-Anschluss des XDS verbinden (mit einem normalen Jack Kabel). Über einen Schalter am Foot Controller kannst Du dann tempo-basierende Parameter des Effektgerätes wie z.B. Delay-Zeiten einstellen. Dies geschieht durch taktbezogenes Klopfen (tappen) auf den Schalter. Alternativ kann das Tap-Relais auch als programmierbarer Schalter verwendet werden, um Verstärker-Kanäle umzuschalten. Das Tap-Relais ist ein Umschalter:



4 MIDI

MIDI In => Hier kannst Du eine standard MIDI-Fussleiste oder einen Sequenzer anschliessen, um MIDI-Befehle an das XDS zu senden.

MIDI Out => MIDI-Daten, die am [MIDI In] oder [StageWire] empfangen werden, können direkt am MIDI "Out A", MIDI "Out B" oder an beide weitergeleitet werden (MIDI Thru). Ferner können alle Befehle, die vom MIDI-Mapping des XDS generiert werden, an den MIDI Outs ausgegeben werden. Es gibt viele Möglichkeiten, wie Du die MIDI-Daten im XDS verarbeiten, modifizieren, filtern und weiterleiten kannst. Diese Einstellungen werden mit der System Manager Software konfiguriert (Bitte konsultiere dazu die Bedienungsanleitung der System Manager Software).

5 USB

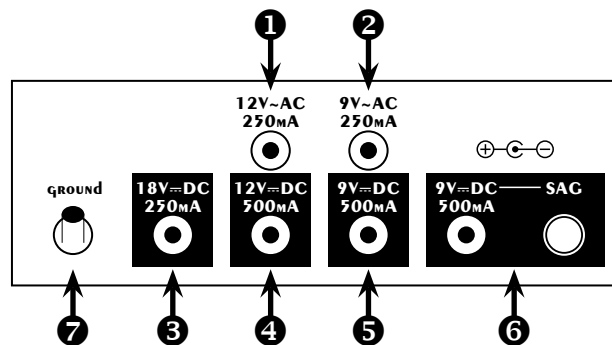
Der USB-Anschluss wird für die Kommunikation mit der System Manager Software benötigt.

6 Audio-Anschlüsse

Das XDS-8 verfügt über zwei unabhängige Gruppen mit je vier Audio-Loops. Alle Informationen dazu findest Du in [Kapitel 5](#).

3.3 Die Innenseite | Stromversorgung

=> Bitte beachte unbedingt auch die Hinweise in Kapitel 7 - "Anschliessen der Stromversorgung"!



1 Stromversorgung 12V AC

Hier kann ein Effektgerät angeschlossen werden, das mit 12V Wechselspannung gespeist wird (max. 250mA).

2 Stromversorgung 9V AC

Hier kann ein Effektgerät angeschlossen werden, das mit 9V Wechselspannung gespeist wird (max. 250mA), z.B. das Prostage Remote WahWah oder der Booster | Impedance Matcher.

3 Stromversorgung 18V DC

Hier können ein oder mehrere Effektgerät(e) angeschlossen werden, die mit 18V Gleichspannung gespeist werden (zusammen max. 250mA). Der Anschluss ist kurzschluss- und überlastungsfest.

4 Stromversorgung 12V DC

Hier können ein oder mehrere Effektgerät(e) angeschlossen werden, die mit 12V Gleichspannung gespeist werden (zusammen max. 500mA). Der Anschluss ist kurzschluss- und überlastungsfest.

5 Stromversorgung 9V DC

Hier können ein oder mehrere Effektgerät(e) angeschlossen werden, die mit 9V Gleichspannung gespeist werden (zusammen max. 500mA). Der Anschluss ist kurzschluss- und überlastungsfest.

6 Stromversorgung 9V DC mit SAG

Hier können ein oder mehrere Effektgerät(e) angeschlossen werden, die mit 4-9V Gleichspannung gespeist werden (zusammen max. 500mA). Der Anschluss ist kurzschluss- und überlastungsfest. Das SAG Poti regelt die Spannung zwischen 4-9V und "simuliert" dadurch eine sterbende Batterie. Dadurch wird der Klang von Transistor-Fuzz, Octavia und Verzerrern beeinflusst.

7 Ground

Dieser Schalter beeinflusst die allenfalls auftretenden Brumm-Probleme. Er bestimmt, ob die Masse von StageWire mit der Erde (Gehäuse) verbunden ist, mit der Audio-Masse verbunden ist oder gar nicht geerdet ist. Steht der Schalter Richtung Vorderseite, ist StageWire mit der Erde verbunden. In seiner Mittelstellung ist StageWire nicht geerdet. Wenn der Schalter in Richtung der Rückseite steht, ist StageWire mit der Audio Masse verbunden. Normalerweise ist die Stellung Richtung Vorderseite die beste Position. Bei Brummen durch ein Erdungsproblem kann durch Umschalten dieses Schalters das Brummen meistens beseitigt werden. Teste einfach aus, welche Position die geringsten Nebengeräusche verursacht.

HINWEIS => Im Inneren des XDS gibt es keine Verbindung zwischen Gehäuse/Erde und Audio-Masse. Die Audio-Masse sollte immer nur im Gitarrenverstärker mit der Erde verbunden sein!

4 Einrichten der XDS Schublade

4.1 Einbau des XDS-System im Rack

Das XDS besteht aus Aluminium, um Gewicht zu sparen. Für einen stabilen Einbau im 19" Rack ist folgendes zu beachten:

- Installiere die Schublade ganz unten im Rack und vergewissere Dich, dass der hintere Teil der Schublade abgestützt ist. Wenn die Schublade nicht zuunterst im Rack eingebaut wird, solltest Du das XDS dringend mit geeigneten Massnahmen hinten abstützen. Allerdings lassen sich die Bodentreter am bequemsten bedienen, wenn die Schublade ganz unten im Rack eingebaut ist. Während der Show kannst Du die Schublade offen lassen, ohne dass sie den Zugriff auf andere Geräte im Rack verdeckt.
- Installiere das XDS nicht direkt über oder unter der Endstufe. Die Netztrafos von der Endstufe können in die Effekte einstreuen (Brummen).
- Das XDS wird mit vier grossen Unterlegscheiben geliefert. Benutze diese für die vier M6-Schrauben, mit denen das XDS in das Rack geschraubt wird. Die Scheiben schützen die Montage-Laschen und machen das Ganze robuster.
- Vergewissere Dich, dass die Schublade ganz zu ist, bevor Du die Schrauben festziehst. Ziehe zuerst die unteren beiden Schrauben fest. Bevor Du die oberen Schrauben anziehst, richte die Befestigungslaschen so aus, dass sie parallel zur Schublade stehen. Dadurch stellst Du sicher, dass die Schublade perfekt schliesst.

4.2 Befestigung der Bodentreter im XDS

Zur einfacheren Verkabelung der Bodentreter kann die Schublade komplett aus dem äusseren Rahmen herausgenommen werden:

- Ziehe die Schublade bis zum Anschlag heraus. An den beiden Auszugsschienen siehst Du je einen kleinen schwarzen Hebel.
- Ziehe den Hebel der linken Schiene nach oben und schiebe gleichzeitig den mittleren Teil der Schiene nach hinten.
- Drücke den Hebel der rechten Schiene nach unten und schiebe gleichzeitig den mittleren Teil der Schiene nach hinten.
- Jetzt kannst Du die Schublade ganz herausziehen.

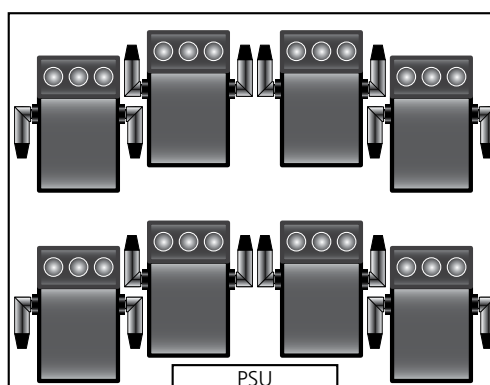


Bevor Du mit der Verkabelung beginnst, verteilst Du alle Bodentreter im XDS. Sie müssen im XDS nicht in der gleichen Reihenfolge verteilt sein wie der Signalweg verläuft. Eine logische Verteilung macht den späteren Einsatz der Systems aber einfacher.

Stecke dabei die Winkel-Jacks in die Pedale um genügend Platz für die Stecker einzuplanen. Achte darauf, dass sich die Stecker nicht berühren und auch keinen Kontakt zum Gehäuse haben. Andernfalls musst Du die Stecker später mit Isolierband isolieren, um Ground Loops (Brummen) zu verhindern.

Je nach gewählter Platzierung musst Du zur späteren Befestigung mit Kabelbindern zusätzliche Löcher in die Holzplatte bohren. Die Holzplatte kannst Du dazu aus dem XDS herausnehmen. Alternativ können die Bodentreter auch mit dem mitgelieferten Klettband befestigt werden. Klettband hält aber nicht gleich fest wie Kabelbinder.

Bei folgender Anordnung passen acht Bodentreter (Grösse "Boss") in das XDS:



5 Audio-Verkabelung

WICHTIG => Bei der Verkabelung von Rack-Systemen kann es häufig zu Brumm-Problemen kommen. Auf unserer Webseite steht der "Ultimative Guitar Rig Building Guide" gratis zum Download bereit. Dort erfährst Du, was Du gegen das Brummen tun kannst. Der Guide betrifft nicht nur das XDS, sondern den kompletten Rack-Aufbau. Diese Lektüre möchten wir Dir empfehlen, bevor Du mit der Verkabelung Deines Gitarren-Racks beginnst.

www.prostage.eu/guitar-rig-building.html

5.1 Allgemeine Infos zu den Loops

Audio-Loops dienen dazu, Effektgeräte in den Signalweg einzuschleifen respektive komplett aus dem Signalweg heraus zu nehmen, wenn der Effekt nicht benutzt wird. Das XDS ist ein True-Bypass Loop-System. Das bedeutet, dass das Signal vom Eingang direkt zum Ausgang geht, wenn kein Loop eingeschaltet ist. Die Effekte sind nur im Signalweg, wenn der entsprechende Loop des XDS eingeschaltet ist. Die Pedale selber müssen daher die ganze Zeit über eingeschaltet bleiben. Die Loops können auch dazu verwendet werden, das Signal auf unterschiedliche Verstärker zu verteilen (schaltbar) oder das Signal zum Stimmen stumm zu schalten.

Die vier Audio-Loops einer Gruppe sind in Reihe geschaltet. Jeder Loop ist intern mit dem nächsten verbunden. Wenn ein Loop ausgeschaltet ist, werden die Send- und Return-Buchsen für diesen Loop umgangen. Das Audiosignal läuft direkt zum nächsten Loop respektive zum Out. Wird der Loop eingeschaltet, wird das Gitarrensinal auf die Send-Buchse geleitet. Die Return-Buchse wird mit dem nächsten Loop respektive mit dem Out verbunden. Das angeschlossene Effektgerät wird also in den Signalweg einbezogen.

Gruppe A und B vom XDS sind vollkommen unabhängig voneinander (galvanisch getrennt). Das bedeutet, es gibt keine Masse-Verbindung zwischen Gruppe A und B. Die beiden Gruppen können also für ganz unterschiedliche Signale verwendet werden.

5.2 Anschliessen der Bodeneffekte

Die Gitarre schliesst Du grundsätzlich am [In] einer Loop-Gruppe an. Der [Out] der Gruppe wird mit dem Verstärker verbunden. Wenn Du die Effekte im Send/Return eines Gitarrenverstärkers schaltbar machen willst, verbindest Du den [Send] vom Amp mit dem [In] einer Loop-Gruppe des XDS. Der [Out] der Loop-Gruppe wird mit dem [Return] vom Amp verbunden.

Ein [Send] vom XDS wird am [In] von einem Effekt angeschlossen, der [Out] des Effektes am zugehörigen [Return] des XDS. Um alle acht Loops in Serie zu verwenden (z.B. alle Effektgeräte sind vor dem Verstärker), musst Du [Out A] und [In B] mit einem kurzen Jack Kabel verbinden.

Um die Bodentreter mit den Send/Return des XDS zu verbinden, brauchst Du in der Regel Kabel mit einem geraden Jack an einem Ende (XDS) und einem Winkel-Jack am anderen Ende (Effekt). Du solltest die Kabel auf die genaue Länge konfektionieren, um das System sauber zu verkabeln. Sobald der Effekt angeschlossen ist, kannst Du diesen mit einem Kabelbinder an der Holzplatte befestigen.

Es gibt drei grosse Löcher im Boden, wo die Kabel durchgesteckt und mit Kabelbinder befestigt werden können. Des weiteren kannst Du die Kabel auch auf der Rückseite der Schublade durchführen und an der Stange befestigen.



Weitere Anschlussbeispiele findest Du in [Kapitel 6](#).

5.3 Anschluss externer Geräte an das XDS

Selbstverständlich können am XDS auch 19" Effektgeräte, oder sehr grosse Pedale, die in einer separaten Schublade untergebracht sind, angeschlossen werden. Stecke die Kabel für externe Geräte zuerst im XDS ein und befestige diese an der Stange auf der Rückseite der Schublade mit Kabelbindern. Bevor Du das andere Ende einsteckst, oder die Kabel kürzt, vergewissere Dich dass sie lang genug sind, auch wenn die Schublade komplett herausgezogen ist.

Das Kabel zum Verstärker und das USB Kabel kannst Du einfach auf der Rückseite heraushängen lassen (wir empfehlen, das USB-Kabel im XDS permanent eingesteckt zu lassen und es an der Stange zu befestigen).

Bei einer 100% professionellen Lösung brauchst Du zusätzlich ein separates Patch Panel an der Rück- oder Vorderseite des Racks. Die Kabel werden an den Steckern des Patch Panels angelötet und mechanisch befestigt. Achte darauf, dass die Kabel weder zu lang noch zu kurz sind. Die Kabel müssen in einem Bogen vom Patch Panel zum XDS verlegt werden, damit die Schublade problemlos geöffnet und geschlossen werden kann.

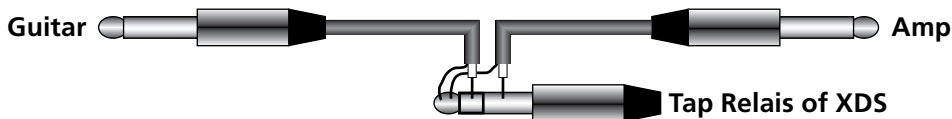
5.4 Tuner/Mute-Funktion

Du kannst einen Loop als Tuner/Mute-Funktion verwenden:

- Schliesse dazu den Eingang des Tuners am Send des XDS an (Der Ausgang des Tuners wird nicht angeschlossen).
- Stecke einen kurzgeschlossenen Jack-Stecker in den Return des XDS (Tip verbunden mit Masse).

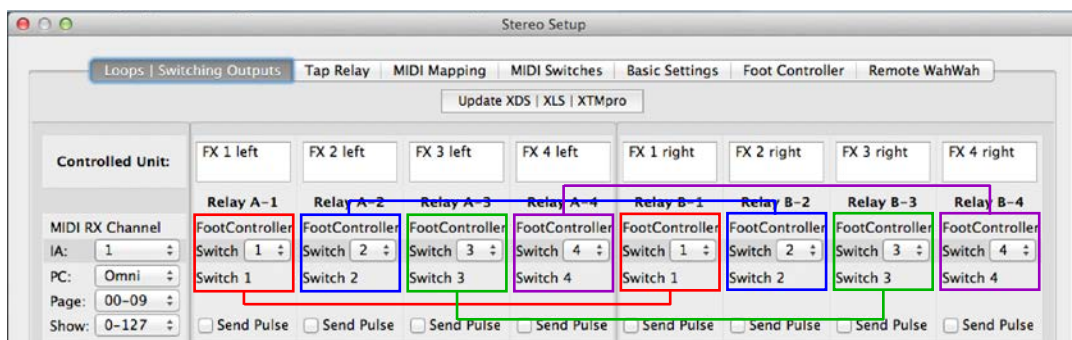
Mute Stecker: 

Tip => Du kannst auch das Tap-Relais als Mute-Funktion verwenden, wenn Du ein spezielles Kabel lötest:



5.5 Stereo

Das XDS-8 kannst Du als vier Loops Stereo-System einsetzen. Gruppe A ist der linke Kanal, Gruppe B der rechte. Um die zwei Gruppen miteinander zu verlinken, muss Relais 1 aus Gruppe A und Relais 1 aus Gruppe B in der System Manager Software dem gleichen "Foot Controller Switch" zugeteilt werden, und so weiter ... (siehe dazu Kapitel 10.3 in der System Manager Bedienungsanleitung).



Wenn Du maximal sechs Mono-Effekte, und den letzten Effekt in Stereo verwenden möchtest, kann dies mit einer kleinen Modifikation (customizing) des Systems gelöst werden. Bitte kontaktiere Prostage für weitere Infos.

5.6 Bodeneffekte mit zwei Schaltern

Wenn Du einen Bodeneffekt mit zwei oder mehr Schaltern hast, kannst Du auch diesen mit dem XDS Loop-System steuern. Bitte kontaktiere Prostage für Infos betreffend Modifikationen (customizing) des Systems.

5.7 Die Soft-X-Fade Funktion

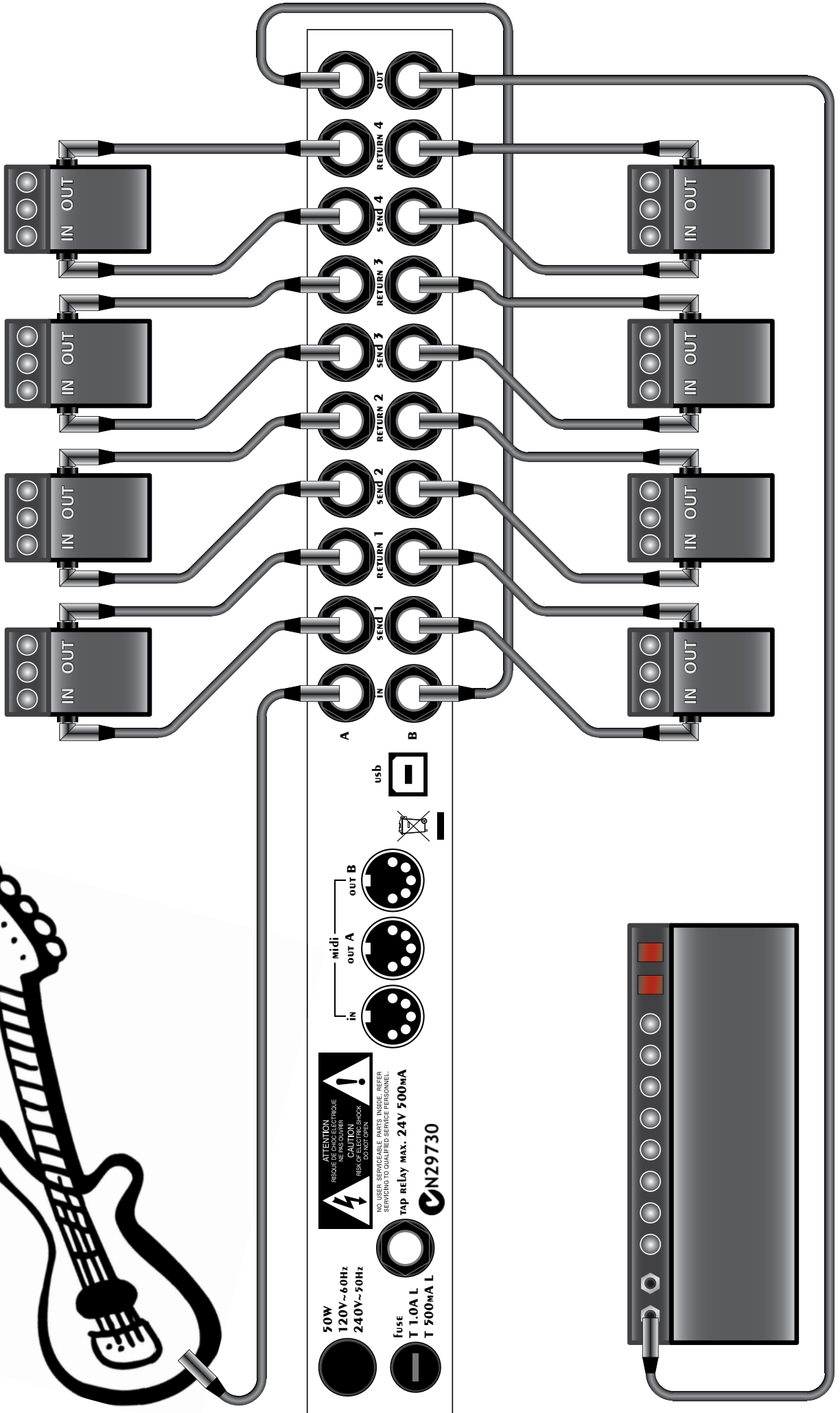
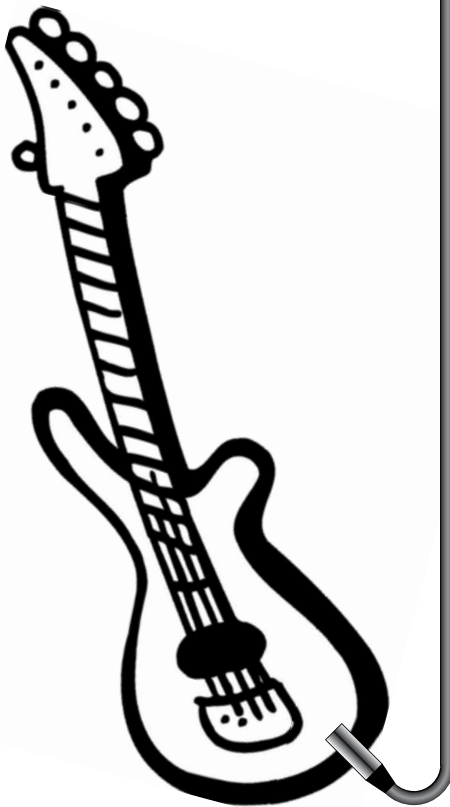
Das XDS verwendet vergoldete Relais zum Schalten der Loops. Der Vorteil von Relais ist, dass sie als einzige Schaltmöglichkeit die Klangqualität nicht beeinträchtigen. Der Nachteil der Relais ist, dass sie beim Schalten einen leichten Klick im Audio-Signal erzeugen. Dies ist vor allem hörbar, wenn ein Verstärker mit hohem Gain oder Overdrive- und Distortion- Pedale eingesetzt werden.

Daher sind die Prostage Loop-Systeme mit einer Soft-X-Fade Funktion (auch "Click Stopper" genannt) ausgestattet. Diese Funktion unterdrückt die hörbaren Klick-Geräusche durch kurze Stummschaltung des Audio-Ausgangs, wenn die Relais schalten. Zudem klingt der Presetwechsel dadurch etwas weicher.

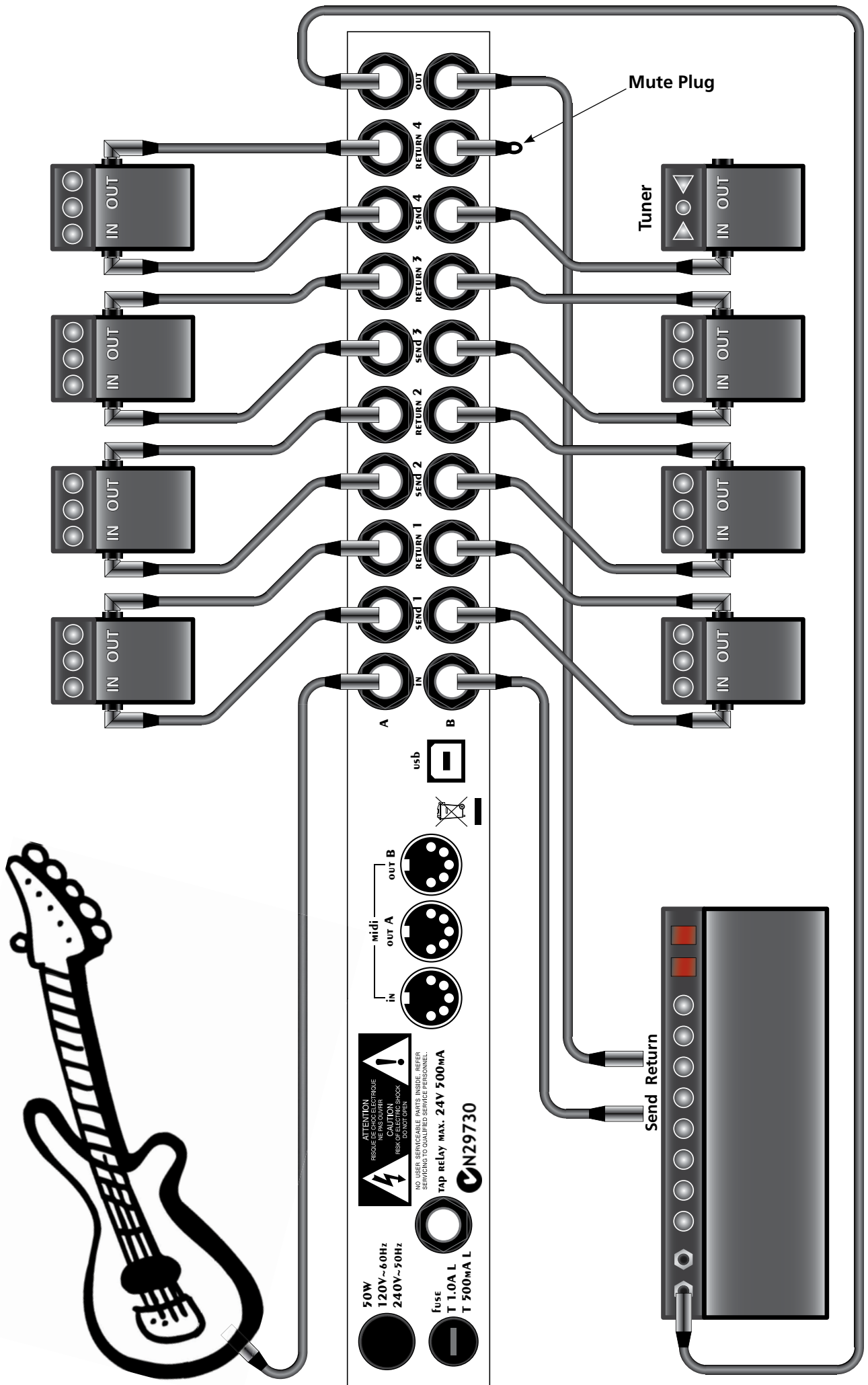
Die Soft-X-Fade Funktion befindet sich am Ausgang jeder Loop-Gruppe. Du kannst diese Funktion mittels der System Manager Software auch ausschalten. Wenn Du alle acht Loops für Effektpedale verwendest, die sich vor dem Verstärker Input befinden, solltest Du die Soft-X-Fade Funktion der Gruppe A deaktivieren (nur die Soft-X-Fade Funktion am Ende der Effekt-Kette, also am Out B wird verwendet). Wenn Du Gruppe A vor den Amp und die Gruppe B im Send/Return des Amps verwendest, kannst Du Soft-X-Fade der Gruppe B ausschalten (Schaltvorgänge nach dem Vorverstärker / Verzerrung sind bei weitem nicht so kritisch und es entsteht kein hörbares Klick-Geräusch).

Tipp => Die Stecker der Verbindungskabel können mit den beigelegten Stickern beschriftet werden.

6.1 Anschluss-Beispiel 1 => 8 Effekte vor dem Verstärker



6.2 Anschluss-Beispiel 2 => 4 Effekte vor dem Verstärker | 3 Effekte im Send/Return des Verstärkers plus Tuner/Mute-Funktion



7 Anschliessen der Stromversorgung

Das XDS bietet sechs völlig unabhängig Netzteile (galvanisch getrennt). Zwei davon liefern Wechselstrom (AC), die anderen vier Gleichstrom (DC). Die DC-Versorgungen sind vor Kurzschluss und Überlastung geschützt. Der innere Pin ist der Minus-Pol, der äussere Pin ist der Plus-Pol.

WICHTIG => Bevor Du einen Effekt am Netzteil des XDS anschliesst, musst Du zwingend überprüfen, ob die Spannungsart (AC oder DC), und die Spannung (V) übereinstimmen. Bei DC-Geräten muss zudem die Polarität (+-) stimmen. Des weiteren darf der Stromverbrauch des angeschlossenen Effektes den an der XDS-Buchse angegebenen Wert (mA) nicht übersteigen!

7.1 Verbindungs- und Adapter-Kabel

Das XDS wird mit verschiedenen Verbindungs- und Adapterkabeln ausgeliefert. Je nachdem, welchen Anschluss das Pedal hat, wird der eine oder andere Adapter benötigt.

- **Normales Verbindungs-Kabel**



Mit diesem Kabel wird ein einzelner Effekt an der Stromversorgung vom XDS angeschlossen.

- **5-fach Verteiler-Kabel**

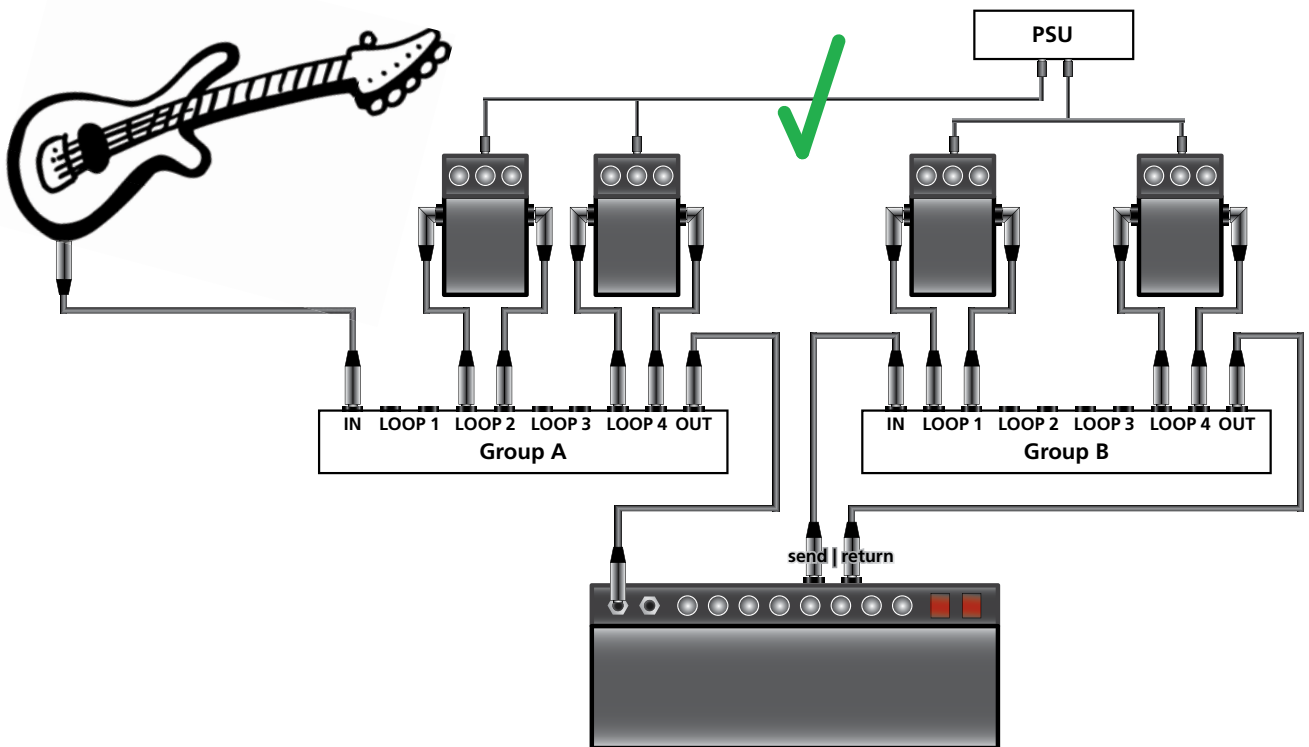
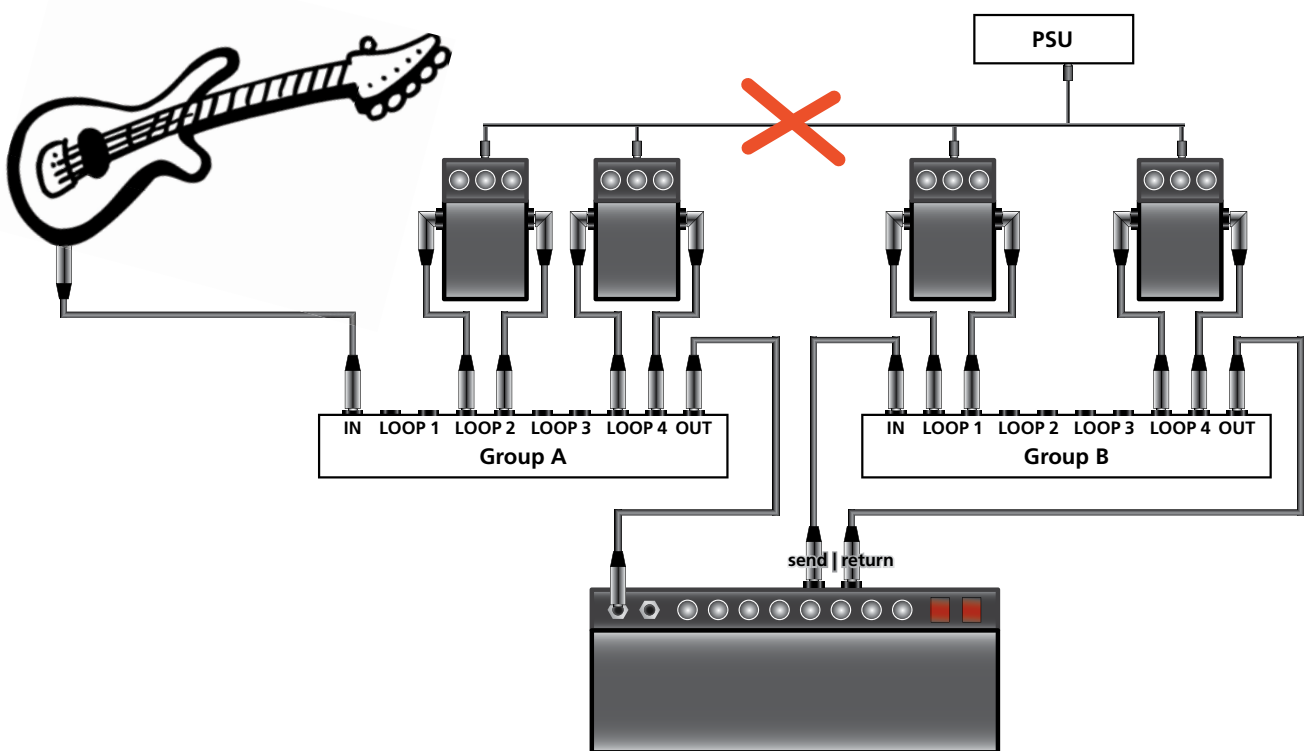


Wenn Du mehrere Effektgeräte mit Gleichstrom (DC) und identischer Spannung im Einsatz hast, kannst Du diese mit dem 5-fach Kabel an eine einzige Stromversorgung anschliessen. Die Effekte dürfen zusammen nicht mehr Strom (mA) verbrauchen als an der Strom-Buchse des XDS angegebenen ist. Wenn Du nicht alle fünf Stecker brauchst, isoliere die unbenutzten mit Isolierband!

WICHTIG => An den AC Anschlüssen darf jeweils nur ein Gerät angeschlossen werden. Die Mehrfach-Verteiler Kabel dürfen an den AC Anschlüssen nicht verwendet werden. Ausserdem darf der Polaritäts-Adapter (roter Stecker) NICHT zusammen mit dem 5-fach Verteiler-Kabel verwendet werden.

WICHTIG => Nur wenn der Audioausgang der Gruppe A direkt an den Audioeingang der Gruppe B (mit einem kurzen Jack-Kabel) angeschlossen wird, kannst Du für die Pedale in Gruppe A die gleiche Stromversorgung verwenden wie für die Pedale in Gruppe B. Ansonsten müssen die Pedale in Gruppe A und Gruppe B von getrennten Netzteilen mit Strom versorgt werden (siehe Skizze auf der nächste Seite).

Richtige Verwendung von Stromverteiler-Kabel:



- **Batterie-Clip**



Es gibt Effekte, die keinen Anschluss für ein externes Netzgerät haben, sondern nur für den Batteriebetrieb vorgesehen sind. Diese Effekte kannst Du über den Batterie-Clip-Adapter mit der Stromversorgung vom XDS verbinden.

- **Adapter 2,1mm => 2,5mm**



Obwohl die Netzbuchsen bei den Effekten gleich aussehen, gibt es zwei unterschiedliche Standards. Bei den meisten Buchsen ist der innere Pin 2,1mm. Es gibt aber auch Hersteller, die verwenden 2,5mm, und dann passt das "normale" Verbindungskabel nicht in die Buchse. Hier kannst Du diesen Adapter dazwischen stecken.

- **Mini-Jack Adapter**



Effekte, die anstelle der üblichen Netzbuchse einen Mini-Jack Anschluss haben, kannst Du mit diesem Adapter anschliessen.

- **Polaritäts-Adapter**



Standardmässig befindet sich der Minus-Pol auf dem inneren Stift der Netzbuchse. Aber auch hier gibt es Hersteller, die es umgekehrt machen. In diesem Fall kannst Du die Polarität mit dem rot gekennzeichneten Adapter invertieren. Verwende den Polaritäts-Adapter NICHT zusammen mit dem 5-fach Verteiler-Kabel.

HINWEIS => Zusätzliche Strom- & Adapterkabel können bei Prostage bezogen werden.

7.2 "Stromfressende" Effektgeräte und spezielle Netzteile

Effekte, die ein spezielles Netzteil benötigen, oder mehr Strom (mA) verbrauchen als das XDS liefern kann (z.B. Elektro Harmonix), musst Du mit dem original Netzteil betreiben. Wir empfehlen, das Netzteil hinten im Rack, ausserhalb des XDS, zu befestigen und das Strom-Kabel für den Effekt in die Schublade zu führen. Das Kabel kann hinten an der Stange des XDS befestigt werden.

WICHTIG => Die Effekte selber müssen immer eingeschaltet bleiben, da ja nicht der Effekt direkt geschaltet wird, sondern das Signal-Routing.

8.1 Erstellen von Presets am XDS

Im XDS kannst Du 128 Presets speichern. Die Einstellungen der Loops, also ob sich ein Effekt im Signalweg befindet oder nicht, kannst Du ganz einfach programmieren:

- Wähle zuerst am Foot Controller die Preset-Nummer beziehungsweise den Sound, für den Du die Einstellungen speichern möchtest. Dadurch wird im XDS das entsprechende Preset aufgerufen.
- Aktiviere / deaktiviere die Effekte, wie Du sie in diesem Preset haben möchtest, über die Schalter am XDS
- Drücke nun die Store-Taste zweimal. Dadurch wird die aktuelle Einstellung der acht Loops auf die aktuelle Preset-Nummer gespeichert. Um anzuzeigen, dass das neue Preset gespeichert wird, schaltet die rote LED für einen kurzen Moment aus.

WICHTIG => Immer wenn ein Loop oder Schaltausgang geschaltet wird, egal ob von Hand oder per Presetwechsel, sendet das XDS die neue Schalterstellung auf den StageWire Bus, sodass alle Foot Controller (z.B. X07) die aktuelle Schalterstellung anzeigen.

8.2 Schalten der Loops mit Instant Access switches (Stompbox Mode / Direktes Schalten ohne Presets)

Die Loops können auch mit einem Schalter am Foot Controller direkt ein-/ausgeschaltet werden, also wie bei einem einfachen analogen Fusschalter. Am Foot Controller muss einem oder mehreren Schaltern die entsprechende Funktion zugeordnet sein (z.B. mit dem Prostage X07). Bei "normalen" MIDI-Foot Controllern geschieht dies mit Control Change (CC)-Befehlen. Welcher Schalter am Foot Controller welchen Loop schaltet, wird mit der System Manager Software eingestellt.

8.3 Programmierung mit der System Manager Software

Alle weiterführenden Programmierungen, wie zum Beispiel die Einstellung des MIDI-Kanals, werden mit der System Manager Software für PC oder Mac gemacht. Die Software und die entsprechende Bedienungsanleitung können gratis von unserer Webseite heruntergeladen werden:

www.prostage.eu => Support => Download

9 Firmware-Upgrade

Die Firmware ist das Betriebssystem, also die Software innerhalb des XDS. Neue Firmware bringt mehr Funktionalität für das System. Du kannst die Firmware selbst auf die aktuelle Version upgraden. Alle Infos dazu findest Du in der Bedienungsanleitung zur System Manager Software.

Wichtiger Hinweis beim Firmware Update von Version 1.xx auf 2.xx:

Beim Wechsel von Firmware Version 1.xx auf 2.xx musst Du unbedingt zuerst den (die) Foot Controller updaten, und erst danach das XDS.

Firmware Version 2.00 bietet eine stark verbesserte StageWire-Kommunikation. Daher kann ein XDS mit Firmware Version 2.xx einen Foot Controller mit Firmware 1.xx nicht erkennen (und umgekehrt). Sobald auf dem Foot Controller also die Firmware Version 2.xx läuft, wird dieser vom XDS mit Version 1.xx nicht mehr erkannt. Nachdem auch auf das XDS die neuste Firmware aufgespielt wurde, kommunizieren die Geräte wieder miteinander.

10 MIDI Implementation Chart

Das XDS ist Teil des zusammenhängenden Prostage Systems. Das XDS verarbeitet alle MIDI-Daten so wie diese mittels der System Manager Software konfiguriert sind. Die MIDI Implementation Chart findest Du daher in der Bedienungsanleitung der System Manager Software.

11.1 Warnhinweise und Sicherheitsbestimmungen

Wir sind aus Gründen der Produkthaftung verpflichtet, gewisse Sicherheitsaspekte deutlich zu machen. Diese dürfen unter keinen Umständen übergangen werden: Das Gerät darf **nicht in feuchter oder nasser Umgebung gelagert oder betrieben werden**. Vor dem Anschluss des XDS an das Netz muss überprüft werden, ob die Spannung des Gerätes mit den **Netzspannungsangaben** des länderspezifischen Netzbetreibers **übereinstimmen**. Sollten die Angaben des Netzbetreibers nicht mit den Angaben auf der Rückseite des Gerätes übereinstimmen, darf es unter keinen Umständen an das Netz angeschlossen werden. Der Netzstecker des Gerätes muss leicht zugänglich sein, so dass es vom Netz getrennt werden kann. Wir empfehlen ausserdem, das Gerät an eine schaltbare Stromverteilung anzuschliessen.

Das Gerät dient dem Routing von Gitarrensinalen sowie der Steuerung von Verstärkeranlagen und darf ausschliesslich zu diesem Zweck genutzt werden.

Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal geöffnet werden. Im Inneren des Gerätes treten **lebensgefährliche Spannungen** auf. Außerdem gibt es im Inneren des Geräts keine Bauteile, die vom Benutzer selbst ausgetauscht oder gewartet werden können.

Um Beschädigungen zu vermeiden, sollte beim Transport und Aufbau der Geräte sorgsam verfahren werden. Starke **Temperaturschwankungen sind zu vermeiden**. Besonders der Wechsel vom kalten Transportfahrzeug auf die meist warme Bühne kann Kondensationsfeuchtigkeit hervorrufen, die wiederum Kriechströme und damit evtl. Defekte verursachen kann. In der Regel genügen 60 Minuten für einen Temperatenausgleich. Die Geräte sollten ständig – und vor allem bei häufig wechselndem Einsatzort – in einer robusten Verpackung, zum Beispiel einem Rack transportiert werden.

Defekte Sicherungen dürfen ausschliesslich durch gleichwertige Sicherungen ersetzt werden. Ein Unter- oder Überschreiten der auf der Rückseite des Gerätes angegebenen Werte ist unzulässig und kann sogar zur Zerstörung des Gerätes führen. Für die Netzzuleitung dürfen ausschliesslich dreidradige Kabel bzw. **Stecker mit Schutzkontakt** verwendet werden, die in technisch einwandfreiem Zustand sind.

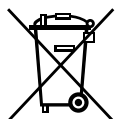
Es dürfen keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter auf das Gerät gestellt werden!

11.2 Garantie / Support

Auf alle Prostage PurpleLine Geräte wird eine **Garantie von 2 Jahren** gewährt. Prostage lehnt Garantie-Ansprüche ab, wenn Schäden durch unsachgemässen Gebrauch verursacht wurden oder wenn die Geräte nicht wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben angeschlossen wurden. Die detaillierten Garantiebestimmungen können auf der Prostage Webseite heruntergeladen werden.

Für technischen Support wende Dich bitte an Deinen Händler oder an info@prostage.eu

11.3 Entsorgung von Altgeräten



Die Produkte der Prostage PurpleLine unterliegen der europäischen Richtlinie 2002/96/EC. Alle Elektro- und Elektronikaltgeräte müssen getrennt vom Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen entsorgt werden. Die Geräte dürfen nicht mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgt werden. Informationen zu Sammelplätzen oder Abholterminen erfährst Du über die Gemeindeverwaltung oder über das örtliche Entsorgungsunternehmen. FührebitteauchdieVerpackungeneinerumweltgerechtenEntsorgungzu. Kartonagen können bei Altpapiersammlungen oder an den öffentlichen Sammelplätzen zur Wiederverwertung abgegeben werden. Folien des Lieferumfangs werden über das örtliche Entsorgungsunternehmen eingesammelt und umweltgerecht entsorgt.

12 Konformitätserklärung

Firma: Prostage SL
Apdo 57
ES-07560 Cala Millor



Geräteart: PurpleLine System

Handelsmarken: Prostage / StageWire

Modelle: XDS, XLS, XTMpro, X10, X07, X05, X01, XB1

Die Produkte erfüllen die Anforderungen der folgenden Normen:

EMV: EN 55103-2 | EN 55103-1:2009 | EN 55103-2:2009
EN 61000-3-2
EN 61000-4-2 | EN 61000-4-3 | EN 61000-4-4 | EN 61000-4-5 | EN 61000-4-3 | EN 61000-4-11
Niederspannung: IEC 60065:2001 | EN 60065:2002 / A1:2006 / Cor.:2007 / A11:2008

Jahr: 2011

Cala Millor, 14. Dezember 2011 Lukas Truninger, CEO

Information to the user:

Class B Statement:



This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.